

F. von Krones 554 Urkunden zur Gesch. des Landesfürstenthums, der Verwaltung und des Ständewesens der Steiermark von 1283—1411 in Regesten und Auszügen.
H. Bl.

329. A. Frhr. v. Rüpplin, Zur Geschichte des Ortes und der Pfarrei Ludwigshafen a. B. (Freiburger Diöcesan-Archiv XXVII, 143 ff.), theilt Urkunden und Regesten seit dem 13. Jh. mit.
R. H.

330. A. Blanc fügt dem Livre de comptes de Jacme Olivier II, 1^{re} partie (Paris, Picard et fils 1899) einen umfangreichen Anhang von Urkunden aus dem Archiv von Narbonne hinzu, die auch für die Geschichte des oberitalienischen Handels im 13. Jh. mannigfaches Interesse bieten.
H. Bl.

331. F. Scholz, Geschichte der Deutschen Schriftsprache in Augsburg bis zum J. 1374 (Acta Germanica V. Berlin, Mayer und Müller 1898) widmet, nachdem er eingangs über die ungedruckten Quellen des 13. u. 14. Jh. im Augsburger Stadtarchiv berichtet hat, einen lehrreichen Abschnitt der Entwicklung der Augsburger Urkunden jener Zeit und der Geschichte der dortigen Kanzleien.
H. Bl.

332. Von den, der Untersuchung von Th. Walter über das Spital des Ordens zum heiligen Geiste in der Stadt Rufach im Jahrbuch f. Gesch., Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens XV, 24 ff. vorangestellten 48 Urkunden und Regesten gehört der grösste Theil dem Mittelalter (seit 1270) an.
R. H.

333. H. Bergner bereitet eine Stadtgeschichte durch Urkunden z. Gesch. der Stadt Kahla (Kahla, Beck 1899) aus dem dortigen Rathsarchive vor, von denen 56 von 1350—1500 dem MA. angehören; den Urkunden folgen Stadtrechte von 1455 und Innungsstatuten sowie chronologisch geordnete Einträge in das Stadtbuch aus der 2. Hälfte des Jahrh.
H. Bl.

334. Im Jahrbuch der kunsthistor. Sammlungen des österreich. Kaiserhauses XX^b, 124 ff. giebt M. Mayr-Adlwang Urkunden und Regesten zur Kunstgeschichte Tirols von 1364—1477 (vgl. N. A. XXIV, 776 n. 267).
H. Bl.

335. Von den niedersächsischen Urkunden, die E. Bodemann in der Zeitschr. d. histor. Ver. f. Nieder-